**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

**Heft:** 21

**Illustration:** Gegensätze B

Autor: Gilsi, René

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausgaben einen Einnahmenüberschuß von 5,968,087 Franken. — Wenn der Zürcher Stadtrat ernfthaft der Meinung fein follte, daß er auf diese Art einen neuen Weg der Finanzverwaltung betreten habe, fo täuscht er sich ganz gewaltig. Wenn es

### Gegensätze B



Der Stammgast Huber

auch bisher eigentlich nicht vorgekommen ift, daß man bei einem Ausgabenftand, der die Einnahmen bedeutend übersteigt, mit Benefiz arbeiten konnte, so ist doch der vom Zürcher Stadtrat angewendete Trick bereits anderswo, wenn auch ohne nachhaltigen Erfolg, versucht worden. So wissen wir von der Solothurner Staats= rechnung laut Bericht im gleichen Zürcher Blatte, daß auch dort versucht wurde, aus einem Einnahmenminus einen Ueber= schuß zu machen. Das ging wohl auf dem Papier, und auch da nur für ganz flüch= tige geneigte Leserinnen und Leser. In der Kassa indessen zeigte sich, trot allem und allem, jenes Weniger-als-Nichts, das man Defizit nennt.

Die Gemeinde Herzogenbuchsee fün= digte an: "Abfuhr von zerbrochenem Glas, Geschirr, Blech, Drähten usw. usw. Dienstag, 30. März, von morgens an", und fügt hinzu: "Die Familienvorstände werden gebeten, ihre Abfälle bis dorthin an den Straßen bereit zu halten." -Diese Mahnung ist ja sehr schön und wohlgemeint. Was aber machen die an= dern Familienmitglieder, die vielleicht auch "Abfälle" abzugeben hätten?

Unläßlich des Attentates auf Muffo= lini las man in einer Zeitung des Kan= tons Thurgan folgenden reizenden Sat: "Es ist das nicht zu umgehende Schicksal des Diktators, daß auf seinem Haupte furchtbar kițelnd das Damokles= schwert des Mörders hängt und ihn auf Schritt und Tritt verfolgt." — Das ist allerdings ein furchtbares Schicksal. Noch weit schlimmer aber scheint mir das Schicksal desjenigen zu sein, der derartige Sätze zu schreiben verurteilt ift.

Man hat schon ab und zu davon ge= hört, daß es phantafiebegabten Erfindern gesungen sein soll, eine Art Ronzert für die Geruchsnerven zu kom= ponieren. So etwas ähnliches scheint man fürzlich in Rheinfelden versucht zu haben, wo der Orchesterverein ein Konzert gab, über das man hernach in der Zeitung las: "... so konnten sich letten Sonntag Abend die lauschenden Anwesenden laben an diesen schwellenden, schwelgenden, duf= tenden Tönen." Leider wird nicht gesagt, wie diese Tone geduftet haben. Auch das zu erfahren wäre schließlich von allgemei= nem Interesse gewesen.

Eine Luzerner Landzeitung schreibt unter der Spitmarke "Zürcher Rul= tur": In einem halbdomänen Café an der Bahnhofstraße finden internationale Damenborspiele zwischen sieben trainier= ten jungen (was die Sauptsache ist) Bo= gerinnen statt bei einem Sport und Stimmungsorchester. — Ein halbdomänes Café mit Sportorchester — vielleicht kann uns jemand sagen, was wohl diese Land= zeitung darunter versteht? — Im Lexis fon fand ich das Wort "Domäne" als "Aronaut" erklärt; es würde hier sich offenbar nur um ein halbes Krongut han= deln, das in einem Café an der Bahn= hofftraße in Zürich durch sieben trainierte junge Damen verbort wird. — ha, jett ist mir der Sinn klar. — Aber warum auch seine eigene hohe Kultur so versteckt und undeutlich ausspielen gegen eine an= dere zürcherisch verborte.

# Eine wichtige Sache

die niemand versäumen sollte, ist die Reinigung des Blutes. Besonders wer wenig Bewegung hat oder an Verstopfung leidet, sollte von Zeit zu Zeit eine Blutreinigungskur machen. Man wähle aber nur ein wirklich gutes Mittel dazu. Denn wenn es sich um die Gesundheit handelt, wante aber nur ein wirklich gutes Filltel dazu. Denn wehn es sich um die Gestindien halden, ist nur das Beste gut genug. Die seit vielen Jahren von Tausenden erprobte Model's Sarsaparill empfiehlt sich in hervorragender Weise durch ihre heilsame Wirkung und ihren guten Geschmack. Zu haben in den Apotheken. Wo ein Ersatzpräparaf angeboten wird, weise man es zurück und bestelle direkt bei der Pharmacie-Centrale, Madlener-Gavin, Rue du Mont-Blanc 9, Genf. Versand franko. Die Probeflasche 5 Fr., die ganze Kur 9 Fr.



Bad Sanitas, Ankerstr. 8, Rorschach emptiehlt seine Bäder als gewöhnliche und medizinische Bilder, Elektrische und Dampfödder, Kohlensäure- und Webersprudelbilder. Patentiert für Massage. Behandlung der Hornhaut und Fussnägel. — Die Badanstalt ist das ganze Jahr g-öffnet.

Sonntags bis 12 Uhr. — JOS. WALT-MEIER. 78

Park-Hotel Bernerhof Zimmer mit lautendem Kalt- und Warmwasser von Fr. 4.— an. 5

## geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch brieflichen [Za 2917 g **Fernunterricht** Eriolg garantiert. 500 Referenz. Spezialschule für Englisch "Rapid" in Luzern 666. Prospekt gegen Rückporto.

